

Bericht von der Stadtverordnetenversammlung vom 10. Dezember 2020

Stadtverordnetenvorsteher Heiß eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgte und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig sei. Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

1. Mitteilungen

a) Stadtverordnetenvorsteher

Termine

09.02.2021 Stavo-Sitzung mit den zurzeit feststehenden Tagesordnungspunkten „Neuplanung der Sanierung der Wasserversorgungsanlagen“ und „Einbringung Haushalt 2021“.

04.03.2021 Haushaltsberatung im HFSA

18.03.2021 Eventuell zusätzliche HFSA-Sitzung

25.03.2021 Letzte Stavo-Sitzung in der Wahlperiode

b) Magistrat

Es lagen den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung folgende Schriftstücke vor:

- Niederschrift HFSA vom 26.11.2020
- Informationen zum Jahresabschluss 2019 (nur Stadtverordnete)

Außerplanmäßige Auszahlung; Investition Nr. 2020/21 Defibrillator Volksbank

Am 24.09.2020 hatte der Magistrat der außerplanmäßigen Auszahlung für die Investition Nr. 2020/21 Defibrillator Volksbank, welche durch eine Spende der Volksbank finanziert werden sollte, zugestimmt. Am 25.11.2020 teilte die Bank mit, dass der Defibrillator nicht über die Stadt angeschafft und dann erstattet werden wird. Die Beschaffung wird direkt über die Volksbank-Stiftung laufen, so dass die Stadt eine Sachspende in Form des Defibrillators erhält. Somit wird der Beschluss des Magistrates vom 24.09.2020 obsolet.

Ergebnis der Umfrage zur Aufstellung eines Funkmastes in Langenthal

Die Stadtverordnetenversammlung befürwortete in der letzten Sitzung am 12. November eine Umfrage zur Inbetriebnahme eines Funkmastes in Langenthal, bei der ein Stimmungsbild aus der Bevölkerung festgestellt werden soll. Das Ergebnis spiegelt fast ein Unentschieden der Befürworter und der Gegner wider.

Die Frage lautete: Sind Sie für die Errichtung eines Funkmastes auf dem Gebäude des ehemaligen Gasthofes "Zur Linde" in der Waldmichelbacher Straße?

Es gab **49 Ja-Stimmen und 42 Nein-Stimmen**. Die politischen Gremien werden sich nun mit dem Thema weiter auseinandersetzen.

Beantwortung der Anregung der Stadtv. Dr. Wagner aus der HFSA-Sitzung vom 26.11.2020 zur Information der Öffentlichkeit über den Umbau der Bahnbrücken in verschiedenen Medien

Zurzeit wird eine umfassende Aktualisierung der Präsentation vorgenommen, da sich die grundlegende Ausführung geändert hat und die alte Präsentation somit teilweise überholt ist. Die neue Version soll im Januar 2021 vorgestellt werden.

2. Erste Änderung des Sachlichen Teilplans Erneuerbare Energien (TPEE) 2019 des Regionalplans Südhessen

Beschluss: Die Stadt Hirschhorn begrüßt ausdrücklich die geplante Herausnahme der ursprünglich als Windkraftvorrangfläche geplanten Gebiete „Flockenbusch“ (2-24) sowie von zwei Gebieten nördlich von Rothenberg (2-23 und 2-23a) und deren Darstellung als „Vorranggebiet“ Forstwirtschaft im Regionalplan Südhessen“. Auch die Herausnahme weiterer Gebiete im südlichen Odenwald, wird begrüßt. Damit wird die überproportionale Inanspruchnahme dieses Raums durch Windkraftnutzung reduziert.

3. Sanierung Brücke Michelberg über die DB AG Gleise – Kostenfortschreibung

Dipl.-Ing. Thomas Püschel von der Ingenieurgesellschaft Bonk + Herrmann MBH aus Dresden, erläuterte sehr ausführlich in einer Präsentation die erweiterten Sanierungsmaßnahmen der Michelberg-Brücke. Er beantwortete im Anschluss alle Fragen aus den Reihen des Gremiums. Ein wichtiger Punkt für die weiteren Planungen ist die Verkehrsführung während der Bauphase, über die in der Dis-

kussion viele Fragen gestellt wurden. Den Stadtverordneten werden die Präsentation und der Bauzeiten-Plan der DB per Mail zugestellt.

Beschluss: Die Mittel bei der Investition 2014/22 „Sanierung Brücke Michelberg“ werden im Haushaltsplan 2021 von 905.000 € auf 1.655.000 € erhöht. Auch die Folgekosten für die Investition (Abschreibungen, Zinsen und Tilgung für den Kredit) werden ab dem Jahr 2022 mit den erhöhten Kosten der Investition in die Finanzplanung mit aufgenommen.

4. Sanierung Kindertagesstätte Hirschhorn – Außer- und überplanmäßige Kosten

Zu diesem TOP erläuterte zunächst Bürgermeister Berthold die wesentlichen Änderungen, denen sich Informationen von Bauamtsleiter Köklü anschlossen. Nach einer Anregung des Stadtverordneten Ahlers, sollte die Öffentlichkeit viel mehr über den Baufortschritt über die Medien, insbesondere mit Fotomaterial, informiert werden. Dies wurde von Bürgermeister Berthold zugesagt.

Beschluss: Im Haushaltsplan 2021 Mittel in Höhe von 125.000,00 € bei der Investition Nr. 2018/12 „Kita Hiho, Ausbau“ angesetzt. Auch die Erhöhungen der Folgekosten für die Investition (Abschreibungen, Zinsen und Tilgung für den Kredit) werden in die Finanzplanung aufgenommen.

5. Verabschiedung des Waldwirtschaftsplans für das Forstwirtschaftsjahr 2021

Beschluss: Dem Waldwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2021 wird zugestimmt.

6. Gebühren der Stadt Hirschhorn während der Corona-Pandemie:

a) Entscheidung über die Kostenbeiträge für die Kinderbetreuung während des Betretungsverbotbes zur Bekämpfung des Corona-Virus

Die Sitzung wurde für 10 Minuten unterbrochen. Im Anschluss erläuterte ein Mitglied des gewählten Elternbeirats die Sicht der Eltern, dem sich nach Wiederaufnahme der Sitzungsordnung eine Diskussion anschloss.

Beschluss: Die als Anlage 1 beigefügte zweite Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme der Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Hirschhorn wird beschlossen.

Die Satzungsänderung ist im Stadtanzeiger Nr. 51 vom 18.12.2020 veröffentlicht.

b) Sporthalle und Sportplätze

Beschluss: Die dritte Satzung zur Änderung der Gebührenordnung der Stadt Hirschhorn (Neckar) für die Nutzung der Sporthalle und Sportplätze wird beschlossen.

Die Satzungsänderung ist im Stadtanzeiger Nr. 51 vom 18.12.2020 veröffentlicht.

7. Vierte Änderungssatzung zur Verwaltungskostensatzung der Stadt Hirschhorn

Beschluss: Die vierte Änderungssatzung zur Verwaltungskostensatzung der Stadt Hirschhorn (Neckar) wird beschlossen.

Die Satzungsänderung ist im Stadtanzeiger Nr. 51 vom 18.12.2020 veröffentlicht.

8. Korrektur Stavo-Protokoll vom 12.11.2020

Beschluss: Der Änderung des Stadtverordneten Wilken zum Tagesordnungspunkt 5, anstatt „...auf Facebook geliked...“ durch „...der Facebook-Seite der Stadt Hirschhorn geteilt...“ zu ersetzen, wird zugestimmt und in einem Änderungsprotokoll festgehalten.

9. Anfragen

Stadtv. Wilken: Der Rhein-Neckar-Kreis möchte im nächsten oder übernächsten Jahr die Straße nach Igelsbach komplett sanieren. Ist der Sachverhalt der Stadt bekannt?

BM Berthold: Es müsste bereits ein Schreiben eingegangen sein, wobei auch Hessen Mobil eine Sanierung vornehmen möchte. Der Sachverhalt wird aber überprüft.

Stadtv. Hering: Wie ist der Zeitenplan bei der Sanierung der Ulfenbachbrücke?

BM Berthold: Die Arbeiten sind zu 95 % erledigt, aufgrund einer kurzzeitigen Überflutung durch eine große Niederschlagsmenge kamen sie aber kurzfristig zum Erliegen. Das Bauende sollte aber in diesem Jahr gelingen, denn es stehen nur noch wenige Maßnahmen an, u.a. auch die Asphaltierung und das Geländer.

Stadtv. Wagner: Liegen zu den nach Neckarsteinach gesendeten Anfragen zur Abrechnung des Ordnungsbehördenbezirks schon Antworten vor?

BM Berthold: Nein, bis zum heutigen Tag liegt keine Rückmeldung aus Neckarsteinach vor.